

Antrag Nr. 12-O-02-0035

Lebenswertes Westend

Betreff:

Integrationsbeauftragter

Antragstext:

Antrag der Fraktion Lebenswertes Westend:

Der Ortsbeirat Westend/Bleichstraße benennt einen Integrationsbeauftragten. Dieser hat ein Rederecht auf Ortsbeiratssitzungen. Der Integrationsbeauftragte soll die Vorstellungen, Meinungen und Wünsche der Bevölkerung mit Migrationshintergrund des Stadtteils Westend/Bleichstraße vortragen. Zudem soll er Lösungsvorschläge erarbeiten, wie der Respekt und ein besseres Miteinander zwischen den einzelnen Kulturgruppen erreicht werden kann.

Begründung

Auf der letzten Ortsbeiratssitzung am 02.05.2012 stellte die SPD-Fraktion den Antrag auf die Benennung eines Integrationsbeauftragten. Da sie mit dem Versuch, den eigenen Kandidaten durchzubringen ohne den anderen Fraktionen die Möglichkeit zu geben, einen eigenen zu benennen, scheiterte, zog sie ihren Antrag zurück. Die Mehrheit im Ortsbeirat sprach sich vom Grundsatz her für einen Integrationsbeauftragten aus. Aus diesem Grund stellen wir den Antrag.

Wir als Stadtteilgruppe „**Lebenswertes Westend**“ sind bei der letzten Ortsbeiratswahl zum großen Teil von Bewohnern mit Migrationshintergrund gewählt worden. Immer mehr wenden sich diese Bewohner hilfeschend an uns. Deshalb kennen wir das Problem der SPD-Fraktion nicht, die anscheinend zu diesen Bevölkerungsgruppen den Kontakt verloren hat, und sich auf deren Kosten profilieren will.

Für uns sind alle Menschen gleich, ob Ausländer oder Deutsche. Wir sind angetreten und gewählt worden, um das Westend **lebenswerter** zu machen. Als Sprachrohr für alle, die gegen soziale Benachteiligung und mehr soziale Gerechtigkeit sind, setzen wir uns ein und versuchen die Wohn- und Lebensbedingungen im Westend gegen den Widerstand hauptsächlich von SPD, Die Grünen und die CDU zu verbessern. Unsere vielen Anträge als aktivste Fraktion im Ortsbeirat legen hierfür Zeugnis ab. Sie belegen aber auch, dass mit dem Stellen von Anträgen alleine keine Verbesserungen zu erreichen sind. Deshalb sind wir außerparlamentarisch aktiv, um in der Öffentlichkeit - z.B. mittels Plakate, Veranstaltungen, Flugblätter, Aktionen und Infostände - Druck zu erzeugen. Als kleine Gruppe haben wir schon viel erreicht und vielen erfolgreich geholfen. Wir brauchen aber viel mehr helfende Hände, um nicht nur das Westend lebenswerter zu machen.

Wiesbaden, 29.05.2012